

Benefiz-Flohmarkt für Projekte in Afrika

Sachsen-Anhalt unterstützt Arbeit des Ostafrika-Projektes mit 4500 Euro / Minister Willingmann übergibt Bescheid

In der Ilsenburger Fürst-Stolberg-Hütte ist am Wochenende der fünfte Benefiz-Flohmarkt des Ostafrika-Projektes um den Elbingeröder Suchtmittelmediziner Dr. Klaus Richter veranstaltet worden. Schirmherr des Basars war Wirtschaftsminister Armin Willingmann (SPD), der nicht mit leeren Händen kam.

Von Jörg Niemann
Ilsenburg • Zu einem großen Erfolg ist am Wochenende der Benefiz-Flohmarkt des in Elbingerode ansässigen Ostafrika-Projektes geworden. Während der beiden Veranstaltungstage sind mehrere hundert Besucher aus nah und fern in der Fürst-Stolberg-Hütte in Ilsenburg zu Gast gewesen, haben nach Schnäppchen gestöbert und das umfangreiche und abwechslungsreiche Programm in der historischen Produktionshalle verfolgt, die Hütteneigner Christian Eggert den Veranstaltern kostenfrei zur Verfügung gestellt hatte.

Musikalischer Start mit Trommelensemble

Der Start in den Flohmarkt erfolgte musikalisch durch die Gruppe „Doum doum de Lengde“, einer Trommelgruppe aus Lengde, in der sich Deutsche und afrikanische Flüchtlinge zum gemeinsamen Musizieren vereint haben. Kleiner Nachteil



Die deutsch-afrikanische Trommlergruppe „Doum doum de Lengde“ bei der Eröffnung des fünften Benefiz-Flohmarktes in der Ilsenburger Stolberg-Hütte.
Fotos (3): Jörg Niemann

der durchaus gelungenen Aktion: Die Trommler stampften beim Einmarsch im Rhythmus mit ihren Füßen und wirbelten dabei auf dem sehr trockenen Hallenuntergrund eine Menge Staub auf. „Das wird sich in Zukunft aber ändern. Mitte Juli beginnen die Arbeiten, um die Halle endlich mit einem festen Belag zu versehen. Für etwa einen Monat ist deshalb hier erst einmal alles dicht“, sagte Christian Eggert.

Nächster Hauptdarsteller der Eröffnung war Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Armin Willingmann (SPD). Da in seinem Ministerium auch die Entwicklungshilfe

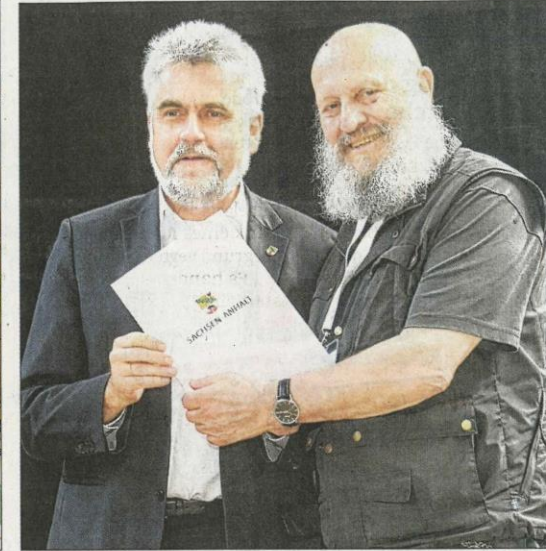
Sachsen-Anhalts angesiedelt ist, übergab er einen Förderbescheid über 4500 Euro an den Projektgründer Klaus Richter.

Fördergeld soll in Hilfe zur Selbsthilfe fließen

Das Geld soll in die vom Verein betriebenen Projekte in Ostafrika fließen. Vor allem Straßenkindern und jungen Menschen soll geholfen werden, in Afrika eine Perspektive zu finden. Dies geschieht zum einen durch den Kampf gegen den Hunger, aber auch durch Aktionen aus dem Bereich Hilfe zur Selbsthilfe. Einzelne Vorhaben und laufende Aktionen wur-

den anschließend in einem Interview vorgestellt, das Klaus Richter und Schwester Anika vom Diakonissen-Mutterhaus Elbingerode gaben.

Für kulturelle Abwechslung während der Veranstaltung sorgten nicht nur die Trommler aus Lengde. Auch die Tanzschule Kastern aus Wernigerode präsentierte sich gewohnt elegant. Ebenfalls auf der Bühne der Stolberg-Hütte waren die Musikgruppe „Drei G - Livemusik ohne Lärm“, „Zander und Leiting“ sowie am Sonntag „Pictures of Soul“ zu erleben. Das Basar-Ergebnis soll in Kürze bekannt gegeben werden.



Minister Armin Willingmann (links) überreicht den Förderbescheid über 4500 Euro an Klaus Richter.



Der Andrang beim Benefiz-Flohmarkt des Ostafrika-Projektes war auch in diesem Jahr wieder sehr groß.